

Beim Autoverkauf: Fahrzeug besser selbst abmelden

Wer sein Auto verkauft, muss vieles bedenken. „Zu den Überlegungen sollte auch die Frage gehören, den Wagen vor der Übergabe an den Käufer abzumelden“, rät Christian Bornemann als Leiter der Kfz-Zulassungsstelle beim Kreis Unna. Ansonsten drohen dem Verkäufer Kosten.

„Wenn der Käufer das Fahrzeug nämlich nicht vereinbarungsgemäß innerhalb weniger Tage um- oder abmeldet, zahlt der alte Besitzer unter Umständen weiterhin die Steuer und auch die Kosten für die Versicherung“, erläutert Bornemann. Ein dann in Gang gesetztes Verfahren zur Außerbetriebsetzung von Amtswegen ist nicht nur langwierig – insbesondere wenn der Käufer nicht greifbar ist – sondern im Einzelfall auch mit weiteren Verwaltungskosten verbunden.

Um sich Aufwand, Kosten und Ärger zu sparen, rät die Zulassungsstelle deshalb dazu, zur Überführung ein Kurzzeitkennzeichen zu beantragen, für das in der Zulassungsstelle Gebühren in Höhe von 13,10 Euro anfallen. Mindestens sollte ein Verkäufer aber die genauen Daten des Käufers in den Kaufvertrag aufnehmen, die Adresse anhand des Personalausweises kontrollieren und die Personalausweisnummer notieren.

Noch komplizierter kann es im Fall eines Exports des angemeldeten Fahrzeuges ins Ausland werden. „Dann droht auch bei unverzüglicher Ummeldung, die im Ausland erfolgt, eine lange Wartezeit bis zur Außerbetriebsetzung des Fahrzeuges“, weiß Christian Bornemann. Denn die bloße Vorlage eines Nachweises der Zulassung im Ausland reicht nicht aus, um eine Außerbetriebsetzung in Deutschland zu beantragen. „Dazu ist eine in deutscher Sprache abgefasste oder amtlich übersetzte Bescheinigung der ausländischen Zulassungsstelle erforderlich,

aus der hervorgeht, dass die Kennzeichen und der Fahrzeugschein entwertet oder eingezogen wurden“, sagt Bornemann.

Deshalb sollte auch beim Verkauf oder dem Verschenken eines Fahrzeuges an im Ausland lebende Freunde oder Verwandte das Fahrzeug zunächst abgemeldet werden. Das gleiche gelte übrigens auch für die Ummeldung eines Fahrzeuges bei dem eigenen Umzug ins Ausland, erklärt Christian Bornemann und hat einen Tipp parat: „Vielerorts besteht die Möglichkeit, ein Fahrzeug bei einer deutschen Botschaft oder einem Konsulat abzumelden.“

Alte und neue Mittel gegen den Schmerz

Althergebrachte Heilmittel und Traditionen aus anderen Kulturkreisen haben in den vergangenen Jahren als Ergänzung zur modernen Schulmedizin Einzug gehalten auch in Krankenhäusern. Klangschalen, Entspannungsmusik, Aromen und Kräuter oder Akupunktur haben inzwischen einen festen Stellenwert in der modernen Schmerzmedizin.

Expertin für Schmerzmedizin ist innerhalb der Pflege im Knappschaftskrankenhaus Dortmund Kristin Neuhäuser. Am Donnerstag, 15. September, stellt sie ab 18 Uhr in einer Kooperationsveranstaltung von Klinikum Westfalen und Familienbande Kamen solche neuen und zugleich alten Therapieansätze im Cafe der Familienbande Kamen, Bahnhofstraße 46, vor.

Als Painnurse setzt sie moderne Konzepte in der Schmerzmedizin um und beschäftigt sich auch mit Naturheilmitteln, Hypnose

oder Kinesiotapes. Beim Informationsabend stellt sie vor, welche dieser Mittel auch im privaten Bereich eingesetzt werden können. Sie berichtet aber auch, welche Unterstützung Betroffene mit chronischen Schmerzen auch in der Familie brauchen und wie man zum Beispiel Kindern vermitteln kann, was es heißt, wenn die Mutter unter Migräne leidet. Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine verletzte Person bei Unfall auf der Werner Straße

Die Feuerwehr Rünthe wurde am Samstagnachmittag zu einem Unfall auf der Werner Straße kurz hinter der Kanalbrücke mit zwei beteiligten Pkw gerufen.



Durch den Aufprall wurden beide Fahrzeuge so schwer beschädigt, dass Betriebsstoffe ausliefen. Diese wurden durch

die Feuerwehr Rünthe aufgefangen und mit Ölbindemittel abgebunden.

Bei dem Unfall wurde eine Person verletzt. Diese wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Auch Hunde haben in den Wellen ihren Spaß

Viele Vierbeiner waren kaum zu bremsen, als sie sich mit Frauchen oder Herrchen dem Eingang des Wellenbads in Weddinghofen näherten. Hundeschwimmen war dort angesagt. Wenigstens die Bellos erhielten bei den vorherrschenden hochsommerlichen Temperaturen eine Ganzkörper-Erfrischung. Das ist am heutigen Samstag noch bis 17 Uhr möglich.



Für die Menschen ist bekanntlich bereits am vergangenen Sonntag die Badesaison beendet worden. Beim Hundeschwimmen

konnten sie sich aber im Wellenbecken die Füße abkühlen. Wer Pech hatte oder Glück, bekam manchmal eine Dusche ab, wenn sich der Hund nach dem Bad an Land kräftig durchschüttelte, um das Wasser aus dem Fell zu bekommen.



Ob es im nächsten Jahr wieder ein Hundeschwimmen geben wird, steht noch in den Sternen. Wie bereits mehrfach berichtet, steht der Grundsatzbeschluss, das Wellenbad in dieser Form aufzugeben. Stattdessen soll ein

neues Kombibad gebaut werden. Ob und wie das alte Wellenbadgelände – vielleicht auch mit Erhalt des Sport- oder Wellenbecken – einbezogen werden soll, dazu steht noch die Entscheidung aus. Insgesamt vier denkbare Varianten rechnet ein Gutachter durch.

Pulsschlagvortrag: „Sodbrennen und andere Refluxerkrankungen“

Wenn es nach dem Sonntagsbraten oder sogar nachts im Brustbeinbereich oder bis hinauf zum Rachen brennt, dann lässt sich das manchmal auf einfachem Wege abstellen. Wer aber regelmäßig mit solchem Sodbrennen oder unklarem Reizhusten zu tun hat, der sollte einen Arzt aufsuchen, warnt Dr. Andreas Ludwig, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Hellmig-Krankenhaus Kamen.



Dr. Andreas Ludwig

Im Rahmen der Vortragsreihe Pulsschlag in Kooperation von VHS und Klinikum Westfalen informiert er am Mittwoch, 14. September, ab 18.30 Uhr im Hellmigium im Severinshaus am Hellmig-Krankenhaus über zunächst harmlose Symptome und daraus erwachsende ernsthafte Krankheitsbilder. Denn wenn ein Reflux (lateinisch für Rückfluss) nicht angemessen behandelt wird, können sich die Beschwerden verschlimmern und ernstere Störungen nach sich ziehen.

Konferenz türkeistämmiger SPD-Mandatsträger im Bundestag mit Beteiligung aus dem Kreis Unna

Auch aus dem Kreis Unna sind mit Gökçen Kuru, Ratsherr für die SPD im Rat der Stadt Kamen, und Taner Cegit, Ratsherr für die SPD im Rat der Stadt Fröndenberg, türkeistämmige Volksvertreter der Einladung des heimischen SPD Bundestagsabgeordneten Oliver Kaczmarek und der SPD-Bundestagsfraktion an alle türkeistämmigen Sozialdemokraten aus Kommunalparlamenten, Landtagen und dem Europäischen

Parlament gefolgt.



Die Konferenzteilnehmer aus dem Kreis Unna (v.l.): Taner Cegit, Kenan Küçük, Geschäftsführer des Multikulturellen Forums e.V. (MkF), Oliver Kaczmarek und Gökçen Kuru.

Unter dem Motto „Zusammenhalten und zusammen gestalten“ haben sie bei einer großen Konferenz im Reichstag miteinander beraten, wie sie verhindern können, dass der derzeitige Konflikt in der Türkei sich auf den Zusammenhalt der Gesellschaft in Deutschland auswirkt. Unter anderem hat der SPD-Vorsitzende Sigmar Gabriel zu den Delegierten gesprochen.

Seit vielen Jahren sind Bürgerinnen und Bürger mit türkischem Migrationshintergrund ein fester Bestandteil unserer Gesellschaft. Die unruhige politische Situation in der Türkei hat auch in Deutschland zu intensiven Debatten geführt.

Der Großteil der türkeistämmigen Menschen in Deutschland ist fest in die verschiedenen Bereiche unseres gesellschaftlichen und politischen Lebens integriert. Das bedeutet auch, dass sie die Möglichkeit haben müssen, in politischen Gremien auf allen

Ebenen sowie im öffentlichen Bild repräsentiert zu sein.

„Gökçen Kuru und Taner Cegit sind Vertreter der jungen Generation und tragen als Kommunalpolitiker in ihren Räten große Verantwortung. Mit der Einladung nach Berlin wollen wir auch zeigen, dass die SPD ihren Rat braucht und dass wir gemeinsam für den Zusammenhalt in Deutschland eintreten“, erklärt Oliver Kaczmarek.

„Kindern ein Zuhause geben“: Fest zum Weltkindertag am Pestalozzihaus

„Kindern ein Zuhause geben“: Unter diesem Motto findet in diesem Jahr der Weltkindertag statt. In Bergkamen lädt der Stadtjugendring am Samstag, 17. September, zum großen Weltkindertagsfest ein.



Karl-Heinz Chuleck und Christian Scharwey vom Stadtjugendring Bergkamen stellten zusammen mit den Kindern und Erzieherinnen der AWO-Kita Traumland das Programm für das große Fest zum Weltkindertag am 17. September am Pestalozzihaus vor.

Das Weltkindertagsfest findet zum ersten Mal auf dem Gelände des Pestalozzihauses in Bergkamen-Mitte statt. Insgesamt 19 Gruppen, Vereine und Institutionen beteiligen sich in diesem Jahr. Und die haben wieder einiges zu bieten. Vom klassischen Kinderschminken über eine Farbschleuder bis hin zum Straßenmitmachtheater sollte für jeden etwas Passendes im Angebot sein. Auf der Bühne unter der ehemaligen Pausenhalle präsentieren die Tanzgruppen ihr Können und den Parkplatz des Pestalozzihauses übernehmen die Fahrräder- hier findet wieder ein Fahrradparcours statt.

Passend zum Motto „Kindern ein Zuhause geben“ präsentieren die AWO-Kindergärten in Bergkamen eine Spruchaktion am Weltkindertag. Hier können Eltern und vor allen Dingen natürlich die Kinder deutlich machen, was für sie „Zuhause“ bedeutet.

Eröffnet wird der Weltkindertag um 11.00 Uhr durch

Bürgermeister Roland Schäfer, Ende ist um 15.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt.

Der Stadtjugendring weist darauf hin, dass am Pestalozzihaus während der Veranstaltung keine Parkplätze zur Verfügung stehen. Besucher sollten also die umliegenden Parkplätze ansteuern – oder gleich zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen.

Folgende Gruppen beteiligen sich in diesem Jahr am Weltkindertagsfest:

- KITA Tausendfüßler
- Motorsportfreunde Overberge
- Stadtjugendring Bergkamen e. V.
- Alevitische Gemeinschaft
- Pfadfinderstamm Pendragon
- KITA Sprößlinge
- KITA Mikado
- Jugendkunstschule Bergkamen

AWO-KITAS Bergkamen:

- o Villa Kunterbunt
 - o Vorstadtstrolche
 - o Traumland
 - o Sonnenblume
 - o Funkelstein
 - o Springmäuse
 - o Wackelzahn
 - o Flohzirkus
 - Karnevalsgesellschaft Rot-Gold Bergkamen
 - Schreberjugend Bergkamen
 - DLRG Bergkamen
-

TV-Workshop bei der VHS Bergkamen: Wir machen Fernsehen

Die VHS Bergkamen bietet mit Unterstützung der Landesanstalt für Medien NRW in den Herbstferien am 10. und 11. Oktober in der Zeit von 9:00 bis 17:00 Uhr einen kostenlosen TV-Schnupperkurs an.

Wie hält man eine Kamera? Was gehört in einen guten TV-Beitrag? Und wie schneidet man die vielen Aufnahmen sinnvoll aneinander? Keine Sorge: Für diesen TV-Schnupperkurs brauchen Sie keine Vorkenntnisse! Hier lernen Sie alles, was Sie für den ersten eigenen TV-Beitrag wissen und können müssen. Selbst als Anfänger produzieren Sie schon in kurzer Zeit Ihre erste eigene Fernsehsendung, die dann sogar landesweit bei nrwiso ausgestrahlt wird – als TV-Magazin „Unser Ort“.

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 8 Personen und die Teilnehmer/innen sollten mindestens 14 Jahre alt sein.

Für alle VHS-Kurse ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Kita „Sprösslinge“ in Overberge wird Familienzentrum NRW

Die städtische Kindertageseinrichtung „Sprösslinge“ erhält nach einer erfolgreichen einjährigen Ausbauphase das Zertifikat „Familienzentrum NRW“. Die Feier zur Zertifizierung findet am Freitag, 16. September, um 10:30 Uhr im Familienzentrum „Sprösslinge“, Kamer Heide 51, in Overberge statt.

Fotofahndung: Unbekannte hebt mit gestohlener EC-Karte Geld ab



Wer kennt diese Frau?

Am 18. Juli 2016 wurde einer 88-jährigen Kamenerin in einem Geschäft am Zollpost in Kamen die Geldbörse aus der Tasche gestohlen. Kurz darauf hob eine noch unbekannte Frau mit der in der Geldbörse enthaltenen Debitkarte Bargeld an einem Geldautomaten ab.

Dabei wurde sie von der Videoüberwachung aufgenommen. Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei Lichtbilder der Tatverdächtigen. Wer kennt die abgebildete Frau? Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921-0 entgegen.

Unbekannten haben Feuer gelegt – Mehrfamilienhaus unbewohnbar



Dicke
Rauchschwaden
quollen aus dem
Fenster der
brennenden
Wohnung an der
Ebertstraße.
Foto: Feuerwehr
Bergkamen

Die Ursache des Brandes eines Mehrfamilienhauses am Donnerstagabend in der Ebertstraße ist Brandstiftung. Das ergab die Untersuchung der Kriminalpolizei zusammen mit einem Brandsachverständigen.

Das Feuer war am Donnerstagabend gegen 19.00 Uhr ausgebrochen. Die Bewohner konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen, so dass niemand verletzt wurde. Bei dem Brand entstand hoher Sachschaden. Die Bewohner konnten nach Beendigung der Löscharbeiten nicht zurück in ihre Wohnungen und wurden

anderweitig untergebracht.

Die Polizei sucht Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können. Wer hat etwas gesehen? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter 02303 921 3120 oder 921 0.